RAUM 226, 2. OG – BERLIN-SALON

DAS WAGNIS DER AUTONOMIE – LIEBE UND WISSENSCHAFT IM KLASSISCH-ROMANTISCHEN BERLIN

Gastgeber: **Conrad Wiedemann, Klaus Lucas**

18.30 Uhr ..... **Begrüßung und Einführung in den Berlin-Salon**
Klaus Lucas, Vizepräsident der Akademie

18.40 Uhr .. **„Ich möchte doch nicht zu den Menschen gehören, die nicht sich aufs Spiel setzen"**
Ein Gespräch zwischen Klaus Lucas, Technikwissenschaftler, RWTH Aachen, und Conrad Wiedemann, Akademiemitglied und Literaturwissenschaftler, Technische Universität Berlin, über Liebesaffären und Liebeskonzepte im klassisch-romantischen Berlin

19.30 Uhr ..... **„Im Staube unseres Sturzes." Kleists Wissenschaft der Liebe**
Jens Bisky, Publizist,
Lesung der Schauspielerin Hanna Schygulla

20.30 Uhr ..... **Wilhelm und Caroline von Humboldt. Theorie und Praxis der offenen Zweierbeziehung**
Zwiegespräch der Publizistin Hazel Rosenstrauch und der Romanistin Ute Tintemann

21.30 Uhr ..... **Das Ende einer großen Liebe: Die Maitresse des preußischen Königs vor dem Untersuchungsausschuss**
Sonja Ginnow, Rechtshistorikerin
Lesung: Conrad Wiedemann

EXKURSIONEN IN DIE FORSCHUNGSVORHABEN DER AKADEMIE

1. OG, neben dem Paternoster:
Erotica Pompeiana
Präsentationen und ein Gabinetto Segreto des Akademienvorhabens Corpus Inscriptionum Latinarum

2. OG, neben dem Paternoster:
Liebe zu Gott, Liebe zu Illusionen, Liebe als Illusion
Präsentationen und eine szenische Lesung des Akademienvorhabens Turfanforschung

3. OG, neben dem Paternoster:
„Von Liebesleben bis Leichenpredigt"
Präsentationen und ein Quiz des DFG-Projektes Deutsches Textarchiv und des Akademienvorhabens Digitales Wörterbuch der deutschen Sprache

EINSTEIN-SAAL, 5. OG

DIE LIEBE UND DER TOD

Gastgeber: **Ernst Osterkamp**

18.30 Uhr .. **Liebe und Tod als Leitthemen der Literatur**
Sibylle Lewitscharoff, Schriftstellerin, und Lothar Müller, Publizist, im Gespräch mit Ernst Osterkamp, Literaturwissenschaftler und Akademiemitglied

19.30 Uhr ..... **„Viva la morte insiem" – Der Liebestod in der Oper**
Jens Malte Fischer, Germanist und Theaterwissenschaftler, Ludwig-Maximilians-Universität München

20.30 Uhr ..... **Shinju – Liebestod auf Japanisch**
Irmela Hijiya-Kirschnereit, Japanologin, Freie Universität Berlin, und Akademiemitglied

21.30 Uhr ..... **Ars erotica oder scientia sexualis – von Aretinos „Courtisanendialogen" zu „50 Shades of Grey"**
Carolin Fischer, Literaturwissenschaftlerin, Université PAU

22.30 Uhr ..... **Virile Halbakte – der nackte Mann auf der Leinwand**
Gertrud Koch, Filmwissenschaftlerin, Freie Universität Berlin

(Gefördert von der Stiftung Preußische Seehandlung)

RAUM DER STUDIENSTIFTUNG, 5. OG

DIE ETHNOLOGIE DER ROMANTISCHEN LIEBE

Gastgeberin: **Ute Frevert**

18.30 Uhr ..... **Sankt Valentin auf Abwegen: Romantische Liebe im heutigen Indien**
Christiane Brosius, Ethnologin, Universität Heidelberg

19.30 Uhr ..... **Ethnologie, Liebe und Dating-Börsen oder: Wie wählt man eigentlich unter zwei Millionen Börsenmitgliedern den richtigen Partner aus?**
Julia Dombrowski, Ethnologin, Museum für Völkerkunde Hamburg

20.30 Uhr ..... **Online-Sex: Sexuelle Praxis in realen und virtuellen Räumen**
Ein Gespräch zwischen den Sexualwissenschaftlern Arne Dekker, Hamburg, und Martin Dannecker, Berlin

21.30 Uhr ..... **Kairo – Gespräche über die Liebe mit jungen Ägyptern**
Steffen Strohmenger, Ethnologe, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg – eine interaktive Lesung

22.30 Uhr ..... **Charlys Hochzeit**
Eine Lesung von Michael Kleeberg, Schriftsteller, über die Unvereinbarkeit von Liebe und Sex

Wir wissen bis heute nicht so genau, was das ist: die Liebe. Und doch bewegt sie uns mehr als alles andere.

Was die Wissenschaft über das verwirrende Phänomen der Liebe zu sagen hat, verraten an diesem Abend Psychologen, Soziologen, Ethnologen, Biologen, Literaturwissenschaftler und VertreterInnen vieler anderer Disziplinen. Der Psychologe Manfred Hassebrauck und die Soziologin Elisabeth Beck-Gernsheim berichten hier von ihren Forschungen. Globalisierte Liebe, Gentests in Zypern und der Valentinstag in Indien werden ebenso zum Thema wie Liebesbriefe, Online-Dating, und Cybersex, Goethes (zensierter) erotischer Wortschatz, die Erotica Pompeiana, die Sprache der Liebe im Alten Ägypten und das intime Leben der Heroen der Arbeiterklasse: „Liebe – auch so ein Problem, das Marx nicht gelöst hat" heißt einer der Vorträge.

DIE WISSENSCHAFT UND DIE LIEBE

Es sind kaum größere Gegensätze denkbar als die verwirrend-emotionale Welt der Liebe und die analytisch-reflektierte Welt der Wissenschaft. Mancher Wissenschaftler, manche Wissenschaftlerin ist persönlich daran gescheitert. Ernst Haeckel zum Beispiel, Hannah Arendt und Martin Heidegger, auch Albert Einstein vermutlich, von Zeitgenossen ganz zu schweigen. Auch davon wird erzählt.

Und wer meint, Liebe sei reine Lust und Verbundenheit, den belehren das Leben, die Literatur und die Oper eines Besseren: Sie ist eine mächtige Kraft mit verstörender, gar gefährlicher Wirkung. Dafür stehen der Liebestod in der Oper und Shinju, der japanische Liebestod.

Außerdem: Hanna Schygulla, Corinna Kirchhoff und Hanns Zischler, Sybille Lewitscharoff und Michael Kleeberg, die Singakademie zu Berlin, eine wissenschaftliche Gedankenfabrik für junge Besucher, eine Paternoster-Performance mit Love Stories aus der Wissenschaft, ein Speed-Dating mit Liebes-Experten und zu später Stunde ein kleiner Reigen – Akademiemitglieder und Gäste stellen ihr liebstes Liebesgedicht vor.

Im Namen der Akademie lade ich Sie sehr herzlich ein zu diesem Salon über die Liebe. Erleben Sie einen Salon der Wissenschaften und der Künste wie Königin Sophie Charlotte ihn sich erträumte, als sie die Berliner Wissenschaftsakademie ins Leben rief.

Günter Stock,
Akademiepräsident

Hier spielt die Klassik.

92.4 kulturradio rbb

Wir danken:
ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius
Stiftung Preussische Seehandlung
L.I.S.A. Das Wissenschaftsportal der Gerda Henkel Stiftung
Hermann und Elise geborene Heckmann Wentzel-Stiftung
Studienstiftung des deutschen Volkes
max planck science gallery – Die Wissenswelt der Max-Planck-Gesellschaft
ALEX
Die Junge Akademie

Weitere Informationen:
Birte Bogatz
030/20 370 529
bogatz@bbaw.de
www.bbaw.de

Der Eintritt ist frei.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Konzeption und Realisation:
Gisela Lerch unter Mitarbeit von Birte Bogatz und Susanne Hauer

Inszenierung:
Masterstudiengang Bühnenbild_Szenischer Raum Technische Universität Berlin
Technische Realisierung:
media academy GmbH Berlin

ESSEN UND GETRÄNKE
1. OG im „Leibniz-Casino" neben dem Leibniz-Saal
2. OG im „Salon im Salon" im Säulensaal
5. OG im „Einstein-Bistro" hinter dem Einstein-Saal

GARDEROBEN
Garderobe I: Erdgeschoss, Eingang Markgrafenstraße 38
Garderobe II: 1. OG, Treppenhaus Markgrafenstraße 38
Garderobe III: 1. OG, Foyer Markgrafenstraße 38

ERSTE-HILFE-STATION
1. OG Raum 117, nahe Leibniz-Saal

angenehme gestaltung

DIE WISSENSCHAFT UND DIE LIEBE

SALON SOPHIE CHARLOTTE

Samstag, 19. Januar 2013, 18 – 24 Uhr

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Akademiegebäude am Gendarmenmarkt
Leibniz-Saal, Markgrafenstraße 38, 10117 Berlin

berlin-brandenburgische AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

LEIBNIZ-SAAL, 1. OG

WAS WISSEN WIR SCHON VON DER LIEBE…?

Gastgeber: **Peter-André Alt**

18.00 Uhr ..... **Ein Liebesgedicht**
rezitiert von Corinna Kirchhoff

18.05 Uhr ..... **Eröffnung durch Akademiepräsident Günter Stock**

18.15 Uhr ..... **Love Stories aus der Wissenschaft**
Eine Performance von Studierenden der Universität der Künste, Berlin

18.30 Uhr ..... **Was weiß die Psychologie über die Liebe?**
Gespräch mit Beate Ditzen, Biopsychologin, Universität Zürich und Manfred Hassebrauck, Sozialpsychologe, Bergische Universität Wuppertal
Moderation: Barbara Krahé, Sozialpsychologin, Universität Potsdam, und Akademiemitglied

19.30 Uhr ..... **Das ganz normale Chaos der Liebe?**
Elisabeth Beck-Gernsheim, Soziologin, im Gespräch mit Jörg Thadeusz, Autor und Radiomoderator

20.30 Uhr ..... **Blaise Pascal, Pierre Bourdieu und das Wunder der Liebe**
Etienne François, Geschichtswissenschaftler, Freie Universität Berlin/Paris-I, und Akademiemitglied

21.30 Uhr ..... **Tell me about love**
Eva-Maria Engelen, Philosophin, Universität Konstanz, Birgitt Röttger-Rössler, Ethnologin, Freie Universität Berlin, und Arthur Jacobs, Hirnforscher, Freie Universität Berlin, moderiert von Bettina Mittelstraß, Journalistin

22.30 Uhr ..... **„Traum der eigenen Tage“**
Variationen auf Adelbert von Chamissos und Robert Schumanns Liederzyklus „Frauenliebe und -leben“
Mit der Schauspielerin Hanna Schygulla, Christian Filips (Rezitation), Vanessa Barkowski (Mezzosopran) und Sebastian Stoermer (Klavier)

23.30 Uhr ..... **Mein liebstes Liebesgedicht**
vorgestellt von Akademiemitgliedern und Gästen, moderiert von Jörg Thadeusz

(Gefördert von der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius)

KONFERENZRAUM 1, 1. OG

DIE LIEBE IN BRIEFEN

Gastgeber: **Christoph Markschies**

18.30 Uhr ..... **Wer schreibt denn heute noch Liebesbriefe? Und wozu?**
Eva Lia Wyss, Germanistin, Universität Koblenz-Landau

19.30 Uhr ..... **„[…] rette Dich, setze mich aus ans Ufer“. Karoline von Günderrode und Friedrich Creuzer in ihren Liebesbriefen**
Renate Stauf, Literaturwissenschaftlerin, Technische Universität Braunschweig, mit einer Lesung von Corinna Kirchhoff und Hanns Zischler

20.30 Uhr ..... **Zellenliebe – Ernst Haeckel und Frida von Uslar-Gleichen**
Roman Lach, Literaturwissenschaftler, Keimyung University, Korea

21.30 Uhr ..... **„Ich muss heute Abend zu Ihrem Herzen sprechen“**
Ein Liebesbriefwechsel zwischen Hannah Arendt und Martin Heidegger, gelesen von Corinna Kirchhoff und Hanns Zischler

22.30 Uhr ..... **Die Leidenschaft in elektronischen Zeiten am Beispiel von drei jüngeren deutschen Romanen von Walser, Spinnen und Glattauer**
Burkhard Müller, Publizist und Autor, Technische Universität Chemnitz

ATRIUM IM WISSENSCHAFTSFORUM, EG

19–20 Uhr, 20–21 Uhr ..... SPEED DATING WITH SCIENTISTS
7 Minuten Zeit für einen intensiven Dialog mit einem Forscher – wo findet sich die Liebe in der Forschung? Kennen Sie das Casanova-Gen? Was wissen Sie über die Liebe zum Tier? Wieso hat der Planet Venus diesen Namen gar nicht verdient? Neurobiologen, Ornithologen, Gesellschaftswissenschaftler und Astronomen der Max-Planck-Gesellschaft antworten auf Ihre Fragen.

ab 18 Uhr ..... MAX PLANCK SCIENCE GALLERY: „WELT IM WANDEL – HERAUSFORDERUNG FÜR DIE GESELLSCHAFT“

KONFERENZRAUM 2, 1. OG

LIEBESSALON DER AKADEMIENVORHABEN

Gastgeber: **Martin Grötschel**

18.30 Uhr ..... **Höllische Himmelfahrt – Himmlische Höllenfahrt. Jean Paul und die Liebe**
Markus Bernauer, Jean-Paul-Arbeitsstelle, mit einer Lesung des Schauspielers Hanns Zischler

19.30 Uhr ..... **Liebe – auch so ein Problem, das Marx nicht gelöst hat**
Jürgen Herres, Akademienvorhaben Marx-Engels-Gesamtausgabe

Liebesdrang, Gegenliebe und Liebesduselei – Marx’ unterschiedliche Sichtweisen auf die Liebe
Christine Weckwerth, Akademienvorhaben Marx-Engels-Gesamtausgabe

20.30 Uhr ..... **Da fehlen uns die Worte … Goethes zensierter erotischer Wortschatz und die Sexualdebatten um 1800**
Michael Niedermeier, Akademienvorhaben Goethe-Wörterbuch

21.30 Uhr ..... **Die Sprache der Liebe im Alten Ägypten**
Ingelore Hafemann, Akademienvorhaben Altägyptisches Wörterbuch, mit der Musikerin Heidi Köpp

22.30 Uhr ..... **In und über Liebe – aus den Brautbriefen Schleiermachers 1808/09**
Andreas Arndt und Sarah Schmidt, Akademienvorhaben Schleiermacher in Berlin 1808–1834, eine Lesung

KONFERENZRAUM 4 & 5, 1. OG

LIEBES-LOUNGE ZUM CHILLEN

Ein Ort zum Plaudern – mit Musik und Bildern

PATERNOSTER, 1. OG

19, 20, 21, 22 Uhr je 15 Min. ..... LOVE-STORIES AUS DER WISSENSCHAFT

Marx und Engels, Lichtenberg, Einstein und Mileva, Ernst Haeckel und Frida von Uslar-Gleichen
Mit Studierenden der Universität der Künste, Berlin
Regie: Gabrielle Crispino und Irene Wagner

KONFERENZRAUM 3, 1. OG

18–22 Uhr ..... KINDER- UND JUGENDSALON
WENN LIEBE WISSEN SCHAFFT

Folge deinem Herzen! Ist doch klar, dass die Liebe keine Wissenschaft braucht. Aber gilt das auch andersrum? Was hat Wissenschaft mit Liebe zu tun und kann es überhaupt eine Antwort geben auf die Frage aller Fragen: Was ist Liebe? Wer genug gehört und gesehen hat, kann sich seine eigenen Gedanken machen und diese künstlerisch-kreativ umsetzen. Hier entfalten sich Gedankengänge und werden Erleuchtungen sichtbar. Im Anschluss sind alle Besucher eingeladen, die Arbeiten der jungen Forscher zu erkunden. Wer die Rauminstallation mit weichen Knien und Schmetterlingen im Bauch verlässt, hat vielleicht eine Antwort gefunden…

18.30–20.30 Uhr ..... Wissenschaftliche Gedankenfabrik zum Thema Liebe für alle Besucher ab 7 Jahren

ab 21 Uhr .... begehbare Rauminstallation für alle Besucher

Durchführung:
Romy Kühnert, Alke Vierck, Mirjam Koring

RAUM 230, 2. OG

LIEB-LOSE BIOLOGIE?

Gastgeber: **Randolf Menzel**

18.30 Uhr ..... **Kuss ≠ Kuss – wie Musik unsere Wahrnehmung von Leidenschaft verändert**
Stefan Koelsch, Musikpsychologe und Neurowissenschaftler, Freie Universität Berlin und Corinna Perth, Psychologin und Neurowissenschaftlerin, Freie Universität Berlin

19.30 Uhr ..... **Das Begehren nach nackter Haut und die Entstehung der visuellen Künste**
Winfried Menninghaus, Literaturwissenschaftler, Freie Universität Berlin, und Akademiemitglied

20.30 Uhr ..... **Anthoullas Gefühl für Gene. Leben, Heiraten und Kinderkriegen im Zeitalter genetischer Transparenz – in Zypern zum Beispiel**
Stefan Beck, Europäischer Ethnologe, Humboldt-Universität zu Berlin

21.30 Uhr ..... **Drum prüfe, wer sich ewig bindet – Liebe und Evolution**
Bernhard Fink, Psychologe und Anthropologe, Georg-August-Universität Göttingen

22.30 Uhr ..... **Vom Flirt zur Ehe. Die Liebe aus biopsychologischer Sicht**
Bas Kast, Publizist und Autor

RAUM 228, 2. OG

DIE JUNGE AKADEMIE UND DIE LIEBE

Gastgeberin: **Evelyn Runge**

18–20 Uhr ..... **Wissenschaftler lieben!**
Viel gereist, viel erlebt, viel publiziert: Die Wissenschafts-Karriere fordert hohe Mobilität. Die Junge Akademie hat ihre Mitglieder und Alumni gefragt, wie viel sie reisen, um Wissenschaft und Liebe zu verbinden – und was sie dabei empfinden. Magdalena Nowicka, Soziologin, MPI Göttingen, Klaus Oschema, Historiker, Universität Heidelberg, und Giesela Rühl, Rechtshistorikerin, Friedrich-Schiller-Universität Jena

20–21 Uhr ..... **[HERTZKAMMER]**
Das Herz ist Organ und Symbol zugleich. Es steht für Gefühle und für Leben, für Liebe und Schmerz, für Lebensbeginn und Lebensende. Ohne seine Energie würde das menschliche System nicht existieren. Mit ihm und seinem Klang haben sich Christian Hartard, Kunsttheoretiker, Gordon Kampe, Musikwissenschaftler, und Evelyn Runge, Politikwissenschaftlerin, beschäftigt.

DAS STUDIENKOLLEG UND DIE LIEBE

21 Uhr ..... **Amoklove**
Ein Film von Julia C. Kaiser. Anschließend: Susanne Stephani, Künstlerförderung der Studienstiftung des Deutschen Volkes, im Gespräch mit der Filmemacherin

ROTUNDE

19.30, 20.30, 21.30 Uhr je 10 Min. .... SAH EIN KNAB EIN RÖSLEIN STEHN
Der Akademie-Chor singt

ROTUNDE, 1. OG

18.30–22.30 Uhr ..... DIE LIEBE ZUM BUCH – WERDEN SIE BUCHPATE!
Ein Programm der Akademiebibliothek zur Restaurierung historischer Schriften

18.30–22.30 Uhr VON DER LIEBE BIS ZUM KIND
Videointerviews zum Projekt „Zukunft mit Kindern“

TREPPENHAUS TAUBENSTRASSE

IN EUROPA SCHWÄRMEN, ANBETEN UND LIEBEN

Die dreißig Kollegiaten des aktuellen Jahrgangs des Studienkollegs zu Berlin 2012/13 aus 14 Ländern Europas lesen, flüstern und singen von der Liebe in Europa